

Enthält ämtliche
Mitteilungen der
Marktgemeinde

März 2011

WILDON

**LEIBNITZ
AKTUELL**

36. Jahrgang /



Da waren's nur noch elf

Über Gemeindezusammenlegungen wird seit langem diskutiert. Bekannt ist die Idee, die Leibnitzer Kernraumgemeinden zuzunigen. Doch die Planungen gehen noch viel weiter: Ein Geheimpapier, das LEIBNITZ AKTUELL exklusiv vorliegt, hat nur noch elf statt 48 Gemeinden im ganzen Bezirk zum Ziel.

von Martin Sax

Geredet wird schon länger immer, wenn es in der politischen Diskussion um Verwaltungsreform geht, ist nicht nur von föderalistischen Struktur auch von der kleindümmigen kommunalen Landschaft. So gibt es in Steiermark weit über 542 Gemeinden, was unter Einbeziehung der Landeshauptstadt, die mit 272.000 Einwohnern rund ein Viertel der Bevölkerung zehrt, immerhin einen Schnitt von nicht mehr als 2000 Einwohnern pro Gemeinde bedeutet. Klammert man die Landeshauptstadt aus, sinkt die durchschnittliche Bevölkerung einer steirischen Gemeinde Richtung 1500 Personen. Im Bezirk Leibnitz ist es nicht anders - eher noch kleindümmiger. Elf von 48 Gemeinden hatten laut Volkszählung 2001 weniger als 1000 Einwohner in fünf tummeln

sich nicht einmal 500 Gemeindeglieder. Krasses Beispiel der Flecken Sulztal, der offiziell gerade einmal auf 152 Einwohner kommt. Unter großem Streit wurden dort im heurigen Frühjahr dafür neun Gemeindeglieder gewählt. Ein Vertreter also für 16 Bewohner: Ist das Bürgernähe oder Verschwendung?

Mindestens 5000
Gerade in Wirtschaftskreisen ist man der Ansicht, dass es sich dabei um Verschwendung handelt. So heißt es in der Industriellenvereinigung seit längerem, dass Verwaltungseinheiten unter 5000 Bürgern den heutigen Gegebenheiten nicht mehr angepasst seien. Schließlich ist die Frage, wie weit ein Gemeindeglied vom Wohnort entfernt ist. In Zeiten, wo Handy und Internet dominieren nicht

mehr wirklich wesentlich, zum dem Wie oft hat ein Bürger schon Gleichzeitig brauchen kleinststrukturen wie solche mit mehr Einwohnern. Nur sind eben die wüstigen Gemeinden in diesen Höfen. Eine Studie der Wirtschaftskammer, die die Machbarkeit einer der Weststeiermarken unterucht hat, zeigt das deutlich: 270 Euro pro Einwohner sind es in Gemeinden bis zu 500 Einwohnern, nur 160 Euro pro Kopf allerdings bei mittleren Gemeinden. Wer nun allerdings meint, größer heißt billiger, verkennt die Situation: Denn je größer eine Gemeinde ist, umso höher werden wiederum die Kosten, weil unterschiedlichste zentralräumliche Aufgaben zu erledigen sind,

gleichzeitig aber auch ein wenig zur Aufblähung der Strukturen zu erkennen ist. So steigen die Pro-Kopf-Ausgaben für die Verwaltung bei Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern wieder deutlich an. Was wiederum heißt, dass eine Größenordnung zwischen 5000 und 20.000 Einwohnern ideal sein müsste.

Einnahmenproblem
Dies zeigt sich auch in der Einnahmensituation: Kleinstgemeinden generieren pro Kopf signifikant weniger Steuermittel als größere Gemeinden. Die Gründe hierfür sind unterschiedlich: So stehen etwa in kleinen Gemeinden weniger Flächen für Betriebsanbindungen zur Verfügung, gleichzeitig sind sie meist auch nicht zentral gelegen



Die in einem Geheimpapier skizzierte Leibnitzer Gemeindegliederung mit den Einwohnerzahlen 2001.

Nur noch 11 Gemeinden im Bezirk

Gemeindezusammenlegung

GEHEIM ein Reizthema

der Zukunft? (siehe Seite 2)





Bericht des Bürgermeisters

Liebe Wildonerinnen und Wildoner,
geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

In dieser Ausgabe:

Bericht des Bürgermeisters	2
Impressum Essen auf Rädern	3
Bogensportclub Zwergertreffen	4
Gratulationen	5
Wissenswertes zum Thema Müll	6
Wissenswertes zum Thema Müll	7
Inserat Energie Steiermark Rotes Kreuz	8
Inserate	9
Asbeststaub: Nachsorge	10
Sitzungsplan Gemeinderat Betreutes Wohnen	11
Kulturpark Hengist aktuell	12
Volksschule Wildon	13
Hauptschule: Aufsatzwettbewerb und Anmeldung	14
Neu: Fotostudio Peter Riedler Inserate	15
Neues aus der Bibliothek Sportverein: Jugend Ballzauber	16
Freiwillige Feuerwehr	17
PTS: Schaukochen	18
61. Kameradschaftsball Schul- und Berufsinformationsabend	19
Kneipp-Aktiv Club Musikverein: Fetzenmarkt Arbeitsmarkt	20
Inserate, Sprechtag, Notrufe	21
Veranstaltungskalender	22
Veranstaltungskalender	23
Inserate	24

Titelbild: RP Photography, Gerhard Sommer.
Mit freundlicher Genehmigung von LEIBNITZ AKTUELL.

ich hoffe, Sie sind noch nicht ganz erschöpft von den Ballbesuchen und dem Faschingsrummel und haben noch die Zeit und das Interesse um in der neuen Ausgabe von WILDON zu blättern.

Sparmaßnahmen, Gemeindezusammenlegungen.... Schlagworte, die in letzter Zeit häufig in den Medien zu finden sind.

Sie haben vielleicht in der Jänner - Ausgabe von LEIBNITZ AKTUELL den Artikel über die Gemeindezusammenlegungen gelesen (unsere Titelseite) und sich dazu Gedanken gemacht. Ich darf Ihnen nachfolgend meine Sicht zu diesem Thema darlegen:

Vorab stellt sich die Frage: Gemeindezusammenlegung – was heißt das genau?

Gibt es in Zukunft nur mehr die Gemeinde Wildon oder vielleicht Hengist mit den eingegliederten Gemeinden der Kleinregion Hengist wie im Faksimile auf unserem Titelblatt ersichtlich?

Gibt es nur mehr einen Bürgermeister für alle Gemeinden?

Gibt es dann keine „Stockinger“, keine „Hengsberger“ usw. mehr, sondern nur noch „Wildoner“ oder „Hengistler“?

Gibt es nur mehr eine Postleitzahl?

Gibt es nur mehr ein Gemeindeamt?

Lauter offene Fragen, auf die es zurzeit noch keine Antworten gibt. Eine Zusammenlegung der individuellen Bedürfnisse der

Kommunen an sich, sprich der Identität der Bürgerinnen und Bürger, soll meiner Ansicht nach derzeit kein vordergründiger Inhalt der Diskussion sein.

Viel wichtiger ist es, gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln und Abläufe zu vereinfachen um den Bürgerinnen und Bürgern der Kleinregion einen wirtschaftlichen und entgegenkommenden Betrieb der kommunalen Einrichtungen zu sichern.

Schon mit kleinen Änderungen können wir so entweder Kosten sparen oder das Service verbessern.

Was spricht zum Beispiel dagegen, dass wir die Abfallsammelzentren, die in den Gemeinden meist einmal im Monat geöffnet sind, für mehrere Gemeinden nutzbar machen und die Termine so schachteln, dass die Nutzer dieser Einrichtungen alle Wochen oder zumindest alle 14 Tage die Möglichkeit haben ihre Problem- und Wertstoffe abzugeben.

Mit einigen vorbereitenden Änderungen muss es möglich sein, die buchhalterischen Aufgaben von Nachbargemeinden in einem, vielleicht auch nur virtuell - sprich über elektronische Zusammenschlüsse - gemeinsamen Arbeitsraum abzuwickeln. Der Vorteil läge im ersten Schritt in einer durchgängigen Abwicklung der Arbeiten auch bei längerem Ausfall einer strategisch wichtigen Arbeitskraft, ohne zusätzlichen Mehraufwand durch Einarbeitungszeiten.

Ich weiß, dass ich mit diesen Ansichten noch nicht überall Zustimmung finde, aber die Rahmenbedingungen machen es notwendig, in alle Richtungen zu denken, denn ich will für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Gemeindeumfeld schaffen, das den modernen Anforderungen gerecht wird und auch wirtschaftlich vertretbar ist.

Einige Themen, die zu den zuvor angesprochenen passen, werden derzeit schon von den Bürgermeisterinnen der Kleinregion Hengist bearbeitet.

Als Beispiel dazu darf ich ein gemeinsames Projekt im Bereich der Abfallentsorgung anführen, dessen Ziel es ist, eine in der Kleinregion gemeinsame Vorgangsweise bei der Abfallentsorgung und damit eine wirtschaftliche Vorteilssituation zu erreichen.

An diesen Ausführungen können Sie erkennen, dass wir Bürgermeister der Kleinregion unsere „Hausaufgaben“ machen und auch ohne Gemeindegemeinschaften die Vorteile einer Zusammenarbeit der Kommunen suchen und auch finden werden.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Faschingsausklang und viel Kraft um Ihre Vorsätze für die Fastenzeit umzusetzen

Herzlichst

Ihr Gerhard Sommer

Essen auf Rädern: Herzlichen Dank!

Das Zustellteam, bestehend aus

Elfi Bauer,
Rosa Egger,
Alois Fekonja,
Linda Hubmann,
Maria Kaufmann,
Waltraud Papst,
Roswitha Rungaldier,
Gertrude Spurej,
Ingrid Weber
und neuerdings auch
Melitta Böhm,

bringt ca. 20 Personen von Dienstag bis Sonntag zur Mittagszeit frisch zubereitetes Essen.

Gedacht ist diese Dienstleistung für Personen, welche in unserem Gemeindegebiet wohnen und sich selbst nicht versorgen können. Das Zustellteam wird von den EssensbezieherInnen immer mit Freude erwartet.

Essen auf Rädern funktioniert durch Zuschüsse von der Marktgemeinde Wildon, dem Sozialhilfverband Leibnitz, durch ehrenamtliche Arbeit und Spenden.

Unterstützen auch Sie diese soziale Einrichtung durch z.B. eine „Treibstoffspende“ und gewährleisten Sie damit die Zustellung durch das „Essen auf Rädern-Team“.

An Geburtstagen gibt es jeweils eine kleine Überraschung für unsere KlientInnen.



Diesmal wurde Frau Kindermann erfreut, die einen ganz besonderen Geburtstag feierte.

Wir erlauben uns, mögliche Bankverbindungen für Ihren Beitrag bekannt zugeben:

Stmk. Bank und Sparkassen AG
Konto 14.200.801.349, BLZ 20815
Raiffeisenbank Wildon-Lebring
Konto 30.060.693, BLZ 38499

**ESSEN AUF RÄDERN WILDON
IST EINE UNTERSTÜTZUNGS-
WÜRDIGE EINRICHTUNG!**

Marktgemeindeamt Wildon Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 03182 / 3227
Servicetelefon 0664 / 8410 454

Sprechstunden des Bürgermeisters

Nach telefonischer Vereinbarung
unter **0664 / 8410 373**.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Wildon
Hauptplatz 55, 8410 Wildon
Telefon 03182 / 3227, Fax DW 22
www.wildon.gv.at
marktgemeinde@wildon.steiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Gerhard Sommer

KIG Druckerei GmbH
8020 Graz, Lastenstraße 41

Auflage: 1.600 Stück

Redaktionsschluss
für die Ausgabe April 2011 ist
Dienstag, 15. März 2011, 9.00 Uhr
Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an
marktgemeinde@wildon.steiermark.at

Wir achten darauf, dass die Gemeindezeitung „barrierefrei“, nach den Kriterien für „leichter lesen“ sowie nach dem Kriterium der geschlechtergerechten Schreibweise (gendergerecht) gestaltet wird.

Wir gratulieren ...

...Herrn Stefan Mlinaric vom Bogensportclub Wildon zur Verleihung des Landessportehrenzeichens in Gold



Für seine wertvolle Arbeit zum Wohle des Bogensportes wurde Herrn Stefan Mlinaric nun das Landessportehrenzeichen für besondere Verdienste in Gold von LH Franz Voves verliehen.

Herr Stefan Mlinaric trat 1985 dem Bogensportclub Wildon bei.

Als gelernter Fernmeldetechniker und durch seine berufliche Weiterbildung war es ihm möglich, die Infrastruktur des Vereines auf den modernsten Stand zu bringen. Seine Schiedsrichterausbildung inklusive der Prüfung zum A-Schiedsrichter gab dem Verband wesentliche Impulse für eine intensive Veranstaltungstätigkeit.

Seit 2004 übernahm Stefan Mlinaric die Schiedsrichterausbildung in Österreich.

Neben den für ihn vordringlichen Aufgaben hinsichtlich der Turnier- und Vereinsorganisation sowie durch seine Schiedsrichtertätigkeit half er nun auch bei der Ausbildung von neuen Mitgliedern und beim Bau der Sportanlage.

Zusammen mit seiner Frau übernahm er 2008 die Leitung des BC Wildon-Weitendorf und führt den Club zur Zufriedenheit aller.

Zwergertreffen



Beim Zwergertreff-Gespräch zum Thema Homöopathie für Babies und Kleinkinder konnte die Organisatorin des Zwergertreffs, Frau GR Linde Hubmann, 17 interessierte Eltern mit Ihren Babies in den Räumen der Nachmittagsbetreuung begrüßen. Frau Apothekerin Dr. Katharina Schiller stand den Eltern für Fragen rund um das Thema Homöopathie zur Verfügung. Der interessante Vormittag klang in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen aus. Für die Zukunft sind weitere Gesprächsrunden zu Themen rund um unsere Zwergerln geplant.

Termine Zwergertreffen

Jeweils am Donnerstag, 10. März und 24. März 2011 mit Beginn um 9:30 Uhr

in den Räumen der Nachmittagsbetreuung in der St. George-nerstraße 6 (Gelände Bauhof / neues Rüsthaus)

Es sind auch „Zwergerln“ mit ihren Eltern aus den Gemeinden der Kleinregion Hengist herzlich willkommen!

(Termin 10. März: Fototermin mit Profifotograf Peter Riedler)

Wir gratulieren ...

Die Veröffentlichung der Fotos und Daten auf dieser Seite erfolgt selbstverständlich nur mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung der betreffenden Personen.



**Frau Emma Imnitzer zum
91. Geburtstag**



**Herr Altbürgermeister Franz
Hirschmann zum 91. Geburtstag**



**Herr Direktor
Karl Nagy zum
90. Geburtstag**

Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand gratulierten auch die Vertreter der Sparkasse Wildon. So waren mit dem Jubilar vier Generationen DirektorInnen der Sparkasse Wildon bei dieser Feierstunde im Kreis der Familie anwesend.



**Herr Alois Scherübl zum
75. Geburtstag**



**Herr Adolf Erlatsch zum
70. Geburtstag**

Herr Günther Dietz zum 80. Geburtstag

Müllentsorgung - Wissenswertes zu ein

Viele mögen eine funktionierende Müllentsorgung für eine Selbstverständlichkeit halten. Dass dem nicht immer so ist, zeigen nicht nur die Bilder aus der „Müllstadt“ Neapel, auch in unserer Gemeinde kommt es ab und an zu Problemen mit der Müllentsorgung: So wurden in letzter Zeit immer wieder illegal entsorgte Abfälle in der Nähe der örtlichen Glas- und Metallsammelstellen gefunden.



Gedankenlos seinen Müll abzuladen ist nicht nur fahrlässig seiner Umwelt gegenüber, sondern verursacht der Gemeinde auch hohe Entsorgungskosten.



Wir bitten daher die Anrainer, alle von ihnen beobachteten diesbezüglichen Vorkommnisse der Gemeinde zu melden.

Weiters weisen wir darauf hin, dass Glas bzw. Metallabfälle, die neben vollen Containern bei den Glas und Metallsammelplätzen deponiert werden, nicht von der

Entsorgungsfirma mitgenommen werden, sondern ebenfalls von Gemeindemitarbeitern entsorgt werden müssen. Daher bitten wir alle Anrainer, nicht erst knapp vor dem Zeitpunkt der Entleerung ihren Glas bzw. Metallabfall zu den entsprechenden Sammelstellen zu bringen, sondern, wenn möglich danach oder davor, wenn genügend Platz für die Entsorgung zur Verfügung steht. Sie finden die Termine der Abfuhr für Glas und Metall auch im Jahresabfuhrkalender.

„Unsere Jungs“ vom Bauhof

Zuständig für die Entsorgung des anfallenden Mülls im Problemstoff- und Sperrmüllsammelzentrum sind die Mitarbeiter des Wildoner Bauhofs, die bereits seit 1993 ehrenamtlich, das heißt ohne Bezahlung, vom geprüften Abfallberater, **Herrn Robert Lukas**, beraten und unterstützt werden. Dafür und für seine Mithilfe am jährlichen, heuer wieder im



April stattfindenden Fetzenmarkt des Musikvereins Wildon dankt die Gemeinde Herrn Robert Lukas herzlichst.

Stellvertretend für die Mitarbeiter des Bauhofs dürfen wir auch auf einige weitere Aspekte der Müllentsorgung aufmerksam machen.

Die Anlieferung von Problemstoffen und Sperrmüll ist jeden ersten Freitag im Monat möglich. Wir möchten Sie bitten, zu diesem Anlass keinen einfachen Hausmüll abzugeben, da dieser von den Gemeindemitarbeitern mühsam getrennt werden muss.



Bei der Abgabe von Alt-Medikamenten bitte wir Sie ebenso, Medikamentenstreifen (Blisterverpackungen) und Fläschchen vor der Entsorgung aus der Kartonverpackung zu nehmen, da diese viel Volumen beanspruchen und die Medikamente gesondert gesammelt werden um das Entsorgungsvolumen klein zu halten. Das Trennen stellt einen großen zeitlichen Aufwand für die Mitarbeiter im Bauhof dar.



Generell bitten wir alle Leser, sorgsam auf die Trennung ihres Mülls zu achten, da aus vermeintlichen Abfällen neue Wertstoffe (Eisen, Buntmetall, Papier, Glas etc.) gewonnen werden

em Thema das uns alle betrifft

können. Der Verkauf dieser Abfälle bringt der Gemeinde zusätzliche Einnahmen und kommt somit uns allen zu gute.

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass die Mülltonnen bis spätestens fünf Uhr Morgens des Abfuhrtages vors Haus gebracht werden müssen, da zu spät bereitgestellte Tonnen erst beim nächsten Abfuhrtermin geleert werden können.

Wir hoffen dass diese Hinweise dabei helfen, unsere Gemeinde als schöneren Ort zu erhalten und machen Sie bei dieser Gelegenheit auf die „Frühjahresputzaktion“ des Landes Steiermark am 16. April 2011 aufmerksam. (siehe www.abfallwirtschaft.steiermark.at)



Information und Anmeldung im
Gemeindeamt, 03182 / 32 27

Bitte ...

- ... keine Hausmüllablagerungen bei den Glas und Metallsammelstellen
- ... keine Glas und Metallabfälle bei den Sammelstellen neben die Behälter stellen
- ... den Sperrmüll getrennt nach Wertstoffen (Holz, Glas, Buntmetall usw.) zur Sammelstelle bringen
- ... Alt-Medikamente ohne Kartonverpackung abgeben
- ... die Mülltonnen am Abfuhrtag rechtzeitig (vor 5 Uhr) bereitstellen

Abfall trennen macht Sinn

Partnertag
der Abfall-
wirtschaft

**GLAS
VERPACKUNGEN**

Sinn!
Verpackungsglas kann beliebig oft dem Recyclingprozess zugeführt werden.

Die Farbtrennung nach Weiß- und Buntglas bei der Altglassammlung macht Sinn, da nur mit sortenreinen Scherben hohe Recyclingquoten möglich sind.
bei Weißglas: bis zu 60 %
bei Grünglas: bis zu 100 %

Keramikscherben, Porzellan und feuerfestes Geschirr verursachen erhebliche Probleme bei der Produktion von neuen Glasverpackungen.

✓ JA
Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas, Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Einsiedegläser, leere Medikamentenfläschchen

✗ NEIN
Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, feuerfestes Glasgeschirr

! INFO
Sammelfahrzeuge haben für Weiß- und Buntglas getrennte Kammern.
www.agr.at

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Abfall- & Abwasserwirtschaft
STEIERMARK

**Das Land
Steiermark**

→ Fachabteilung 19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

www.e-steiermark.com

BIS ZU 1.000,- EURO FÜR JEDEN NEUEN KUNDEN

Aktion „Saubere Luft“ für Erdgas, Flüssiggas, Erdgas-Autos und Fernwärme



Jetzt noch schnell anmelden!
Aktion gilt bis zum 30.04.2011 – solange der Vorrat reicht.

Wer baut, der rechnet. Am besten mit uns. Für alle neuen Kunden gibt es bis zu € 1.000,- Förderung. Mit uns heizen Sie feinstaubfrei. Alle Infos gratis unter 0800/808020. **Wir denken weiter. Und grün.**




Bezahlte Anzeige

Rotes Kreuz: Kurse für pflegende Angehörige

Das Österreichische Rote Kreuz bietet neben seinen unmittelbaren Diensten in der mobilen Pflege und Betreuung (Hauskrankenpflege/Heimhilfe) auch eine breite Palette an Kursen, die es Angehörigen erleichtern sollen, sich auf Pflegesituationen einzustellen und diese möglichst unbeschwert zu bewältigen.

Die Pflege in den eigenen vier Wänden erfordert nicht nur viel Idealismus und Zeit, sondern auch das richtige Know-how.

In den Kursen sollen die Angehörigen darin auch Unterstützung finden, die eigene Belastung der Pflege möglichst gering zu halten.

Der Kursort wird nach Abklärung aller wichtigen Informationen in den jeweiligen Gemeinden festgelegt.

Als Kursorte gelten: Bez. Leibnitz, Bez. Radkersburg, Bez. Feldbach, Bez. Graz-Umgebung, Bez. Deutschlandsberg und Bez. Weiz.

Zu den Kursen für pflegende Angehörige gehören:

Betreuung und Pflege in der Familie (16 Std.), Kosten: € 40,-- (exklusive Kursunterlagen)

Natürliche Pflegemethoden (6 Std.), Kosten: € 30,-- (inklusive Material)

Nach dem Spitalsaufenthalt – Information über die Pflege zu Hause (2 Std.), Kosten: € 10,--

Die schwere Last der Pflege – richtiges Heben und Lagern von Kranken (4 Std.), Kosten: € 20,--

Schlaganfall – was nun? (4 Std.), Kosten: € 20,--

Leben mit verwirrten Menschen (6 Std.), Kosten: € 30,--

Der/die Pflegende im Mittelpunkt: Was tun, bevor ich nicht mehr kann... (4 Std.), Kosten: € 20,--

Gemeinsam den schweren Weg gehen – Begleitung und Betreuung von Schwerkranken und Sterbenden (9 Std.), Kosten: € 35,--

Die Anforderung eines Kurses ab mindestens 6 Teilnehmer kann von jeder Person, Organisation bzw. Verein an das Österreichische Rote Kreuz Landesverband Bildungs- u. Einsatzzentrum Laubegg unter der **Tel. Nr. 050 144 5 DW 33 230 DGKP Waltraud Sturm** erfolgen.

**Der große steirische
Frühjahrsputz**

11. April bis
16. April 2011

STOP Littering

Infos und Kontakt unter:
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Die Land Steiermark, GAV, ORF, WKÖ, ARA, etc.

Gasthaus Franz und Eva Draxler

Fisch- und Forellenschmaus

ab 9. März, Aschermittwoch,
bis Sonntag, 13. März.

Wir freuen uns, Sie, liebe Gäste und Freunde, mit
Leckerbissen aus Fluss und Meer zu verwöhnen.

Wir bitten um Tischreservierung
unter 03182 / 23 53.

Rund und bunt ist's am Faschingdienstag

Krapfen gratis solange der Vorrat reicht!
Bei Sekt und Bowle wird man lustig und heiter.
So geht das Jahr dann weiter ...

Bezahlte Anzeige

Angeln & Fischverkauf

jeweils Freitag und Samstag von 8 bis 18 Uhr
bis Ende März nur Samstag von 10 bis 16 Uhr
(bei Schönwetter länger)

im **Spofize** (Sportfischerzentrum)

in 8402 Werndorf, Bundesstrasse 201



Auskunft unter Tel.: 0676/3413006

Fax.: 03135/55458, E-Mail.: reimoser@tele2.at

<http://spofize.anglerinfo.at>

Viel Freude u. Petri Heil wünscht Fam. Reimoser
= GUTSCHEIN 1 x gratis Fischen

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

STEIRISCHE
VÖLKS-PARTEI



WILDON



WEITENDORF



STOCKING

laden ein
zum gemeinsamen



STEIRERBALL

Sa. 05. März 2011 - Einlass: 20:00 Uhr

SCHLOSS WILDON

Musik: Die 5 Steirer

- * Mitternachtseinlage
 - * Glückshafen
 - * Heimbringdienst
 - Kostenfrei
- Vorverkauf: € 5,-
Abendkasse: € 6,-

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Asbeststaubbelastung – HILFE FÜR BETROFFENE

Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen - durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der Asbest verarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und Metall verarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen: Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostenlose umfangreiche

Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

Nehmen Sie Kontakt auf - es geht um Ihre Gesundheit!

Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im

Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition
Wiener Straße 60 (ehemaliges Volksheim)
8605 Kapfenberg
03862/2992-1215
beratungszentrum.stmk@bbrz.at



Kundmachung Sitzungsplan Gemeinderat

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wildon hat in der Sitzung vom 14. Dezember 2010 unter TOP 9 den Sitzungsplan für das Jahr 2011 beschlossen.

Gemäß § 51 Abs 2 Stmk. Gemeindeordnung 1967, idF 29/2010, wird der Beschluss für den Sitzungsplan des Gemeinderates Wildon für das Jahr 2011

öffentlich kundgemacht und hiermit verbindlich:

Der Gemeinderatssitzungstermin ist jeweils der 2. Dienstag im Monat, ausgenommen der Monat März (beschlossen in der Sitzung vom 8. 02. 2011), mit Beginn um 19.00 Uhr im Schloss Wildon. Im Jänner und August finden keine Gemeinderatssitzungen statt.

Die Sitzungstermine 2011

Dienstag, 08. Februar 2011
 Dienstag, 15. März 2011
 Dienstag, 12. April 2011
 Dienstag, 10. Mai 2011
 Dienstag, 14. Juni 2011
 Dienstag, 12. Juli 2011
 Dienstag, 13. September 2011
 Dienstag, 11. Oktober 2011
 Dienstag, 08. November 2011
 Dienstag, 13. Dezember 2011

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen- die ideale Wohnform für Seniorinnen und Senioren

„So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig“

In der eigenen Wohnung **selbstständig** und vor allem **selbstbestimmt** leben, aber auf **Sicherheit und Gemeinschaft** trotzdem nicht verzichten müssen, das bietet das Betreute Wohnen für Seniorinnen und Senioren der *Neuen Lebensräume GmbH*, im „Alten

Rathaus“, Hauptplatz 47, in der Marktgemeinde Wildon.

Im umfassend renovierten Haus stehen insgesamt 11 schön ausgestattete, barrierefreie Mietwohnungen zwischen 42m² und 70m² für Menschen ab 59 Jahren zur Verfügung.

Unterstützung erhalten die BewohnerInnen bei Bedarf durch die im Haus zeitweise anwesende Betreuerin.

Gemeinsame Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Basteln, gemeinsame Essen, Feiern im gemütlich gestalteten Gemeinschaftsraum erhalten und fördern vorhandene Fähigkeiten und verhindern Vereinsamung.

Derzeit sind noch einige Wohnungen frei! Interessierte melden sich bitte bei

Frau Dr. Beatrix Hackhofer, Tel. 0699 / 1600 5033.

Nähere Informationen auch unter www.neue-lebensraeume.at

Wurzingerhof Gasthaus Trummer



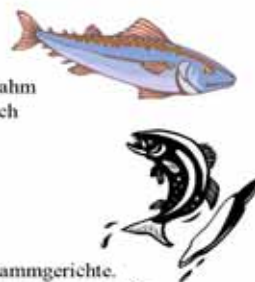
Aschermittwoch, 9. März 2011 – Heringschmaus ab 12.00 Uhr

- Traditioneller Heringschmaussalat
- Fischsuppentopf mit heimischen Fischen und Meerrettich
- Penne Nudeln mit Muscheln und Meeresfrüchten in Knoblauchrahm
- Riesengarnelen, div. gebr. ganze Fische und Fischfilets, Backfisch
- Gebackene Fischstreifen und Calamari für die Kleinen
- Eisparfaitvariation „Art des Hauses“ und etc.

ACHTUNG – VORANZEIGE

- Schwerpunkt Fisch bis Ende März
- Zu den Osterfeiertagen servieren wir für Sie diverse Kitz- und Lammgerichte.
- Von Mai – Juni werden auch wir zur Spargelzeit ein kleinwenig beitragen und für Sie einige Spargelgerichte kreieren!!!

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch heuer wieder begrüßen zu dürfen und bitten um **rechtzeitige Reservierung** unter der **Tel. Nr. 03182/3232**



Hier

**könnte Ihr Inserat stehen!
 Unsere Inseratpreise:**

1/1 Seite 175,00 € (A4)
 1/2 Seite 88,00 €
 1/4 Seite 44,00 €
 1/8 Seite 22,00 €
 + 5 % Werbeabgabe
 15 % Rabatt ab 3
 Einschaltungen

**Info bei Mag. Ofner
 03182 / 32 27 - 21**

Kulturpark Hengist aktuell



Der Kulturpark Hengist ist heuer bereits im 7. Jahr seines Bestehens. In den letzten Jahren haben wir in unzähligen Veranstaltungen und Ausstellungen versucht, Ihnen die Region um den Hengist näher zu bringen.

Unser heuer erstmals durchgeführtes **Winterprogramm** mit Vorträgen und Exkursionen wird sehr gut angenommen; so fanden sich beim Vortrag über die Ergebnisse der archäologischen Grabungen entlang der Koralmbahntrasse rund 200 Interessierte aus nah und fern im Hengistzentrum in Hengsberg ein.



Der **Archäologe Dr. Gerald Fuchs** konnte anschaulich zeigen, welche überregionale Bedeutung unser Raum in der gesamten Urgeschichte und in der Römerzeit gehabt hat.

Wir können uns deshalb glücklich schätzen, dass die Funde, die in den Gemeindegebieten von Weitendorf und Hengsberg getätigt wurden, ins Eigentum des Kulturpark Hengist übergegangen sind und hoffen, dass wir in nächster Zeit die (finanzielle) Möglichkeit haben, diese Funde auch entsprechend zu präsentieren.

Ende März erscheint unser **Veranstaltungsfolder 2011**, der auch heuer wieder an jeden Haushalt verschickt, aber auch in den regionalen Gemeindeämtern aufliegen wird. Weiters werden

die Veranstaltungen auf unserer Homepage www.hengist.at, in den Gemeindezeitungen und in der Wochen- und Tagespresse angekündigt. Die **derzeit 430 Mitglieder des Kulturparks Hengist** erhalten den Folder und Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen per Post bzw. per E-mail.

Veranstaltungen im März/April

Dienstag, 1. März: Lebensraum Murauen.

Der **Biologe Dr. Werner Kammel** zeigt anhand von Fotos die reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt der Auenlandschaft in Lebring. Im Gebiet des „Hengist“ stellen die Murauen bei Lebring und Gralla den artenreichsten Lebensraum dar, sie besitzen naturräumlich eine überregionale Bedeutung. Im Vortrag wird nicht nur auf die vorkommenden, oft sehr attraktiven Tier- und Pflanzenarten eingegangen, sondern auch ein Schwerpunkt auf die Nutzungskonflikte zwischen Mensch und Natur (z. B. Kraftwerksbau, Land-, Forstwirtschaft, Tourismus) gelegt. Beginn: 19.00 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lebring-St. Margarethen, Eintritt frei!



Die Murauen bei Lebring sind sowohl Thema eines Vortrages am 1. März als auch einer Wanderung am 2. April!

Mittwoch, 16. März: Bauern- und Biogärten.

Der **Biologe Mag. Bernhard Pock** behandelt in diesem Vortrag folgende Themen: Grundlagen

biologischen Gärtnerns, Anlage eines Nutzgartens, alte Bauergärten als Vorbilder, Bodenvorbereitung/Bodenbearbeitung, Biologische Düngung und Schädlingsbekämpfung, Mischkulturen und Fruchtfolge, Kompostieren und Mulchen, alte Obst- und Gemüsesorten und der Kräutergarten. Beginn: 19.00 Uhr, Gasthaus Schweinzger, Lang, Eintritt frei!

Samstag, 26. März: Universalmuseum Joanneum: Schloss Eggenberg.

Vor genau 200 Jahren wurde das Joanneum von Erzherzog Johann gegründet, und bereits damals waren die archäologischen Fundstücke ein wichtiger Teil des Museums. Besuchen Sie mit uns das neugestaltete Archäologiemuseum, das Lapidarium und das Münzkabinett.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Eingang Schloss Eggenberg, Kosten: € 10 (Tageseintritt und Führungen), Mitglieder des Kulturpark Hengist und Kinder/Jugendliche: € 6 / *Anmeldung erforderlich!*

**Samstag, 2. April:
Murauenwanderung.**
Der **Biologe Dr. Werner Kammel** führt durch den artenreichen Lebensraum der Lebringer Murauen. Treffpunkt: 14.00 Uhr Überfuhrbrücke, Lebring-Bachsdorf

Dienstag, 12. April: Handel und Gewerbe in alter Zeit.

Vortrag Dr. Gernot Obersteiner über das rege Wildoner Wirtschaftsleben in den letzten Jahrhunderten. **Ausstellungseröffnung** zum Thema im Schloss Wildon. Beginn: 19.00 Uhr, Schloss Wildon, Eintritt frei!

**Anmeldung und Infos:
0676 / 53 00 575**

Volksschule Wildon

Es gruselt in den Räumen der Volksschule



Mit großer Begeisterung und Spannung wurde am 12. Februar 2011 die Lesenacht von den Schülerinnen und Schülern der 3. b Klasse erwartet. Diese stand unter dem Motto: „Heute spukt es in der Volksschule.“

Alle Beteiligten trafen sich um 18:00 Uhr, ausgestattet mit Taschenlampen und Schlafutensilien, im Schulhaus. Das Klassenzimmer der 3. b wurde zum Schlafsaal adaptiert. Von den Schülern wurden die Schlafplätze sofort mit Begeisterung hergerichtet.

Zur Einstimmung wurden erste Gruselgeschichten vorgelesen.

Anschließend fesselten mehr als 15 abwechslungsreiche Lesestationen die Kinder.

Sehr spannend zeigte sich auch das Taschenlampenlesespiel. Hier musste im stockdunklen Gang, nur ausgerüstet mit einer Taschenlampe, durch flinkes Lesen ein Lösungswort gefunden werden.

Auch die Mutproben stellten für einige eine große Herausforderung dar. Wer war mutig genug, um im Finsternen alleine durch das Schulhaus zu geistern?

Wer kann, nur mit der Taschenlampe bewaffnet, dem von Ratten, Spinnen und Mäusen be-

wachten Schulgespenst die Honnigummibären entreißen? Dass Eltern, Geschwister und Bekannte Gruselgeschichten vorlasen, gefiel allen ebenso, wie die Einschlafgeschichten der Lehrerin. Trotzdem war an Schlafen lange Zeit nicht zu denken. Erst weit nach Mitternacht störte auch der Ruf der Eule aus dem nahen Wald keinen mehr. Vielen Dank an die Eltern, die das leckere Frühstück brachten und hier besonders an unsere Klassenelternvertreterin Frau Karin Fercher, welche uns durch ihre Umsicht und ihr liebevolles Mithelfen immer tatkräftig unterstützt. Danken möchte ich auch Eva Schlag und Melissa Pauly, die dazu beitrugen, dass die Mutproben nicht zu gruselig ausfielen und bei Fragen immer eine helfende Person zur Seite stand.

Diese Lese-Gruselnacht war ein tolles Erlebnis für uns alle. Die Freude und Ausdauer, mit der die Schüler und Schülerinnen bis spät in die Nacht lasen, beweisen, dass unsere Kinder auch heute für Bücher zu begeistern sind.

Käthe Schlag
Klassenlehrerin der 3. b

Apfelaktion für Volksschulkinder

Dass Äpfel gesund sind, weiß schon jedes Kind. Deshalb haben wir in diesem Schuljahr eine Apfelaktion gestartet.

Für 20 Cent kann sich jedes Kind einen Apfel aus der Kiste holen. Die Äpfel werden regelmäßig von Herrn Herbert Bauer, Obstbauer aus St. Georgen/Stiefing geliefert.



Einen weiteren Anreiz zum Apfelessen bieten die fünf „Apfel-Schneide- und Schälmaschinen“, die vom Elternverein für die Schule angeschafft wurden und täglich mit großer Begeisterung verwendet werden.

Hauptschule: Aufsatzwettbewerb



Direktor Herbert Kaucic und Deutschlehrerin Anna Stiessel mit den Teilnehmern am diesjährigen Aufsatzwettbewerb.

Schüler der 4. Klasse 1. LG haben am diesjährigen Aufsatzwettbewerb der **Sport Union** teilgenommen.

Sie setzten sich mit ihrer Deutschlehrerin **Dipl. Päd. Anna Stiessel** mit dem Thema „Turnstunde heute“ auseinander.

Dir. Herbert Kaucic konnte den Schülerinnen **Kurzmann Marlies, Lukas Elisabeth und Rossmann Zoe** für den 1. Platz einen Gutschein im Wert von € 30 überreichen. Auch der zweite (€ 20) und der dritte Platz (€ 10) gingen an die Hauptschule Wildon.

Alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung an diesem Wettbewerb eine Urkunde.

Hauptschule: Anmeldung

Anmeldungswoche: Mo. 28. 02. – Fr. 11. 03. 2011

Vom **28. 02. bis 11. 03. 2011** haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind in der Direktion der HS Wildon in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** anzumelden. (Tel.: 03182 3274)

In diesem Zeitraum muss Ihr Kind an einer Schule gemeldet werden. Dies ist ersichtlich durch einen Schulstempel der jeweiligen Schule am Semesterzeugnis.

Mitzubringen sind:

1. **Anmeldeformular** der Hauptschule (ausgefüllt)
2. **Staatsbürgerschaftsnachweis** oder Reisepass
3. **Geburtsurkunde**
4. **Bestätigung der Meldung**
5. **Schulnachricht** (Semester)

Folgende Leistungen bietet die Hauptschule Wildon an:

Leistungsgruppen,

1. Förderunterricht in Mathematik, Englisch und Deutsch,
2. Soziales Lernen, Integration,
3. Projektunterricht,
4. Berufsorientierung,
5. Schullaufberatung,
6. Maschinschreiben,
7. Informatik,
8. Kreatives Gestalten,
9. Chorgesang,
10. Fußball,
11. Experimentieren und Forschen, Italienisch und
12. Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen.



Bedenken Sie auch, Ihr Kind verbleibt in der Heimatgemeinde, hat einen kurzen Schulweg und hat trotzdem die Möglichkeit nach der 4. Klasse eine weiterführende Schule (AHS, BHS) zu besuchen.

Mein Lehrerteam und ich würden uns freuen, Sie im nächsten Schuljahr begrüßen zu dürfen.

HDir. Herbert KAUCIC

Neu in Wildon: Fotostudio Peter Riedler

Die Fa. RP Photography gibt es seit 5 Jahren mit dem bestehenden Fotostudio in Neutillmitsch und dem Office in Stocking bei Wildon. Um den Kunden noch mehr Service bieten zu können, wurde der Betrieb jetzt mit dem Standort am Hauptplatz in Wildon erweitert.

Zur Eröffnung des Geschäftes in Wildon kamen neben den zahlreichen Berufskollegen auch viele Gäste. Vertreter der Wirtschaftskammer sowie des Gemeindevorstandes gratulierten Herrn Peter Riedler zur gelungenen Gestaltung des Geschäftslokales und wünschten viel Erfolg für die Zukunft. Am neuen Standort gibt es großzügige Beratungsflächen,

wo die Kunden in gemütlicher Atmosphäre mit professioneller Unterstützung ihre Produkte wählen können.

Mit dem Schwerpunkt von RP Photography, der Peoplefotografie, rückt Peter Riedler den persönlichen Service und das große Thema „Mensch sein“ wieder in den Vordergrund.

Daher arbeitet RP Photography ausschließlich auf Terminvereinbarung, da der Kunde und seine persönliche und umfassende Beratung im Vordergrund stehen.

Bitte um Terminvereinbarungen - telefonisch oder per Email



Bgm. Gerhard Sommer, Peter Riedler, Vzbgm. Anton Werner

Riedler Peter
RP Photography
Hauptplatz 54
8410 Wildon

Tel: +43 (0) 664 420 19 30
Fax: +43 (0) 3182 52 685

Mail : info@photoworkers.at
Web www.photoworkers.at

Bezahlte Anzeige

Wolfgang Schlögl
SYSTEMISCHER COACH

Coaching & Mentales Training

Erfolge bewegen! Blockaden lösen! Spitzenleistungen erzielen!
wingwave® ist das Kurzzeit-Coaching für Manager, Führungskräfte, Schüler – einfach für jeden!

Anwendungsmöglichkeiten im Unternehmen:

- Steigerung von Selbstsicherheit, Konzentration und Kreativität
- Abbau von Leistungshemmungen
- Reduzierung eines zu hohen Stress-Levels

Anwendungsmöglichkeiten für SchülerInnen:

- Abbau von Lernstress, Prüfungsängsten
- Verbesserung der schulischen Leistungen

Kostenloses Erstgespräch!

Grünbergerweg 16, 8410 Wildon | Reichsstraße 113, 8472 Vogau
Mobil: +43 (0) 664 247 64 44 | office@coaching-stmk.at
www.coaching-stmk.at

IMMOBILIEN KOPKE

Ihre Immobilienberaterin vor Ort

Martha Piwonski
Tel: 0664/ 899 27 47

8010 Graz
Raiffeisenstraße 46
E-Mail: m.piwonski@immobilien-kopke.at

Wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie oder den Erwerb von Wohnungseigentum geht, berate und betreue ich Sie gerne.

Wir bewerben Ihr Objekt auf den bekanntesten Plattformen im Internet.

Bezahlte Anzeige

www.immobilien-kopke.at

Neues aus der Bibliothek

Buchtipps des Monats:

Arno Geiger: Der alte König in seinem Exil

Wenn einer nicht mehr denken kann wie früher, was ist das für ein Leben? Arno Geigers Vater hat Alzheimer.

Die Krankheit löst langsam seine Erinnerung und seine Orientierung in der Gegenwart auf, lässt sein Leben abhandenkommen.

Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt und ihn viele Jahre begleitet.

In nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätzen entdeckt er, dass es auch im Alter in der Person des Vaters noch alles gibt: Charme, Witz, Selbstbewusstsein und Würde.

Arno Geigers Buch ist lebendig, oft komisch. In seiner tief berührenden Geschichte erzählt er von einem Leben, das es immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden.

Kerstin Gier: Die Liebe geht durch alle Zeiten- Trilogie – Rubinrot/Saphirblau/ Smaragdgrün

Was muss der perfekte, spannende Liebesroman bieten?

Natürlich zuckersüße Romantik (trotzdem nicht klebrig), Abenteuer (mit Erholungsphasen), außerdem Humor (bitte spritzig).

Exzellente Beispiele hierfür sind Kerstin Giers *Rubinrot*, *Saphirblau* und *Smaragdgrün*, sprich: die komplette *Liebe geht durch alle Zeiten*-Trilogie.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.00 bis 11.30
Mittwoch: 17.00 bis 18.00

Alle Tage

Man soll alle Tage wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen wäre, einige vernünftige Worte sprechen. (Johann Wolfgang von Goethe)

Informations- und Meditations- abend mit Kurt Tatzer:

Was ist Realität und wie entsteht sie?
Freitag, 25. März 2011 um 18.30 Uhr
Öffentliche Bibliothek, Schloss Wildon
Eintritt € 5,00

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Anna Pregartner und das Team der
Öffentlichen Bibliothek

Sportverein: Jugend sorgt für Ballzauber



U10

Großartige Erfolge konnten die Nachwuchskicker in der Wintersaison beim sogenannten **Futsal** (Hallenfußball ohne Bande und mit Outlinen) landen:

Die U9 gewann die Futsalmeisterschaften des Gebietes Süd (Bezirke Leibnitz und Radkersburg), die U 10 (KIK Dresden, siehe Foto) wurde Erster im Gebiet Süd und ausgezeichnete Dritter beim Steiermarkfinale.

Die U13 Spielgemeinschaft Wildon/Gralla belegte im Gebiet Süd ebenfalls den ersten

Rang und schaffte beim Steiermarkfinale Platz sieben. Gratulation an die Spieler und das Trainerteam.

Bei den Erwachsenen geht's indessen dem Meisterschaftsstart entgegen:

Das **erste Meisterschaftsspiel** der Frühjahrsaison gegen Pöllau geht am **Samstag, 19. März**, 15:00 Uhr, im Stadion Wildon in Szene.

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auf der Homepage www.svwildon.at

Freiwillige Feuerwehr

Gratulationen zum 75. Geburtstag



Die Kameraden der Feuerwehr Wildon gratulieren den Kameraden **Feuerwehr-Kurat Geistlicher Rat Josef Wendling** und **Löschmeister Dr. Ernst Lukas** ganz herzlich zum Geburtstag.



Jahr der Freiwilligkeit

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligkeit. Laut einer Untersuchung der Statistik Austria reihen sich Hilfsdienste wie Feuerwehr oder Rettung nach Kulturvereinen wie Chören oder Seniorenclubs, Sportvereinen und religiösen Vereinen auf Platz vier. In Zahlen spricht man von 413.000 freiwilligen Feuerwehr- und Rettungsfrauen und -männern.

Bei der persönlichen Frage nach der Motivation für die Mitarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr bleiben die Auskünfte meist spärlich. Natürlich kann man Begriffe wie Anerkennung, Tradition oder Prestige als Gründe für den Beitritt anführen. Der Eintritt in die Feuerwehr betrifft nicht nur den Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau sondern auch die Familie.

Eines ist klar und liegt in der Natur der Freiwilligkeit: die Tätigkeiten sind sehr zeitaufwendig und beanspruchen viel Freizeit. Darunter leiden dann häufig die Partner und Kinder der FeuerwehrkameradInnen, sofern diese nicht ohnehin in die Wehrgemeinschaft eingebunden sind.

Als Abwechslung im arbeitsreichen Feuerwehrjahr werden vielerorts Feste oder Bälle ausgerichtet, welche in kleineren Gemeinden oft einen freudigen Höhepunkt im Jahreskalender darstellen. Trotz eines hohen Vorbereitungsaufwandes für KameradInnen, Angehörige und Freunde sind dies aber stets Anlässe, die das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und die Gemeinschaft wachsen lassen.

Die Feuerwehr in Zahlen:

4863 Freiwillige Feuerwehren gibt es österreichweit
6 Berufsfeuerwehren, etwa in Wien, Linz oder Graz
4% Anteil der Frauen bei der Freiwilligen Feuerwehr
3 Millionen Österreicher engagieren sich ehrenamtlich
Notruf: 122 oder 112
Mehr Bilder unter ff-wildon.at

Die Freiwillige Feuerwehr des Marktes Wildon erfüllt die traurige Pflicht, das Ableben unserer ehemaligen Kameraden

Wolfgang Bontsch
Kassier
von 1982 - 1994



und

Josef Merker
Feuerwehrmann
1998 - 2002



mitzuteilen.

Beide Kameraden verstarben völlig überraschend.

Wolfgang Bontsch war 1982 in die Wehr eingetreten. Er absolvierte nach der Grundausbildung auch den Maschinisten-, Guppenkommandanten- und Atemschutzgeräteträger-Lehrgang und führte zwölf Jahre die Wehrkassa. Er verschied am 06. Februar 2011.

Josef Merker war ein spätberufener Feuerwehrmann. Erst mit 64 Jahren trat er in die FF Markt Wildon ein, absolvierte die Grundausbildung und den Maschinistenlehrgang und legte die Prüfung zum Feuerwehrsaniäter ab. Josef Merker verstarb am 05. Februar 2011.

Die Freiwillige Feuerwehr des Marktes Wildon wird ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die FF Markt Wildon:
Der Kommandant:

Polytechnische Schule: Schaukochen



Dir. Johann Kiesner-Haiden, Nina Fritz, Dir. Michael Kapper und Dir. Herbert Kaucic. (im Hintergrund: Viktoria Skoff) v.l.n.r.

Hauptschulen sowie Gemeindevertreter des Schulsprenghels höchst erfolgreich in die Tat umgesetzt werden.

Unter fachkundiger Anleitung des versierten Küchenchefs zauberten die SchülerInnen des Fachbereichs „Dienstleistung – Tourismus“ ein 3-gängiges Menü für die zahlreich erschienenen Gäste auf den Tisch, wobei jeder Besucher den Jugendlichen während der Zubereitung der Speisen über die Schultern schauen konnte. Besonderer Dank gilt hierbei natürlich dem Gastronomen, der mit seinem umfangreichen Wissen den Poly-SchülerInnen bei der Umsetzung des Projekts eine große Hilfe war und alle zu Höchstleistungen motivierte.

Poly-Schüler zeigen großartige Leistungen beim Schaukochen!

Seit Jahren besitzt Praxisnähe an der Polytechnischen Schule Wildon oberste Priorität bei der Gestaltung des Fachbereichsunterrichts.

So auch im Gegenstand „Ernährung, Küchenführung und Service“, wo der Unterricht durch die Gestaltung diverser Projekte bzw. durch die Teilnahme an Wettbewerben aufgelockert und ergänzt wird.

Ganz im Sinne dieses Schulleitbildes konnte kürzlich auf Initiative von Fachbereichsleiterin Sabina Pirker ein Leistungsnachweis in Form eines Schaukochens realisiert werden, bei dem Küchenchef Ewald Theußl vom Restaurant „Potati“ in Hengsberg zusammen mit den SchülerInnen ein sensationelles Menü vorbereitete.

Nach gemeinsamer Planung und Vorbereitung konnte sodann das große Ziel – das „Schaukochen“ inklusive Essen für Eltern, Direktoren und Bildungsberater der

Wie sehr die Arbeit der SchülerInnen in Küche und Service die Anwesenden beeindruckte, konnte zahlreichen Gesprächen während des gemeinsamen Essens entnommen werden und auch für die SchülerInnen stellte dieses „Koch-Event“ eine willkommene Abwechslung im Schulalltag dar.

Somit ist eine Fortführung des Weges von allen Seiten gewünscht und Projekte werden in Zukunft von den SchülerInnen des Fachbereichs „Dienstleistung – Tourismus“ durchgeführt werden.

Kulturzentrum Schloss Wildon - Heinz Marecek



begeisterte am 28. Jänner 2011 unter dem Titel „Das ist ein Theater!“ mit seinen Erzählungen und Anekdoten aus der Welt des Theaters sowohl das Publikum als auch die Kulturverantwortlichen in der Marktgemeinde Wildon unter Gemeinderätin und Kulturausschuss-Obfrau **Ingeborg Zalokar**.

61. Kameradschaftball

Watschen auf dem Tanzboden

Als es am 29. Jänner 2011 beim 61. Kameradschaftsball Ohrfeigen auf der Tanzfläche gab, brandete Beifall unter den Zuschauern auf.

Grund für diese Publikumsreaktion war nicht etwa ein Raufhandel, sondern der Watschentanz der im Rahmen der zwei Auftritte der Schuhplattlergruppe der Landjugend Wies unter Obmann Rene Ortner dargeboten wurde.

Die sechsköpfige Gruppe trat am Beginn des Balls und ein weiteres Mal zur mitternächtlichen Stunde auf.

Die tänzerisch-akrobatischen Meisterleistungen der zwei Auftritte wurden vom Publikum begeistert aufgenommen und mit viel Beifall quittiert.

Unter den Applaudierenden waren der Präsident des ÖKB-Landesverbandes Kärnten Reg.-Rat Engelbert Tautscher,

Bezirksobmann-Stv. Georg Verschitz, die Bürgermeister Ing. Gerhard Sommer und Franz Egger sowie zahlreiche Vereinsobmänner und Honoratioren.

Aber auch die Ballbesucher stellten auf dem Tanzboden ihr Können unter Beweis, als es das Original-Radpaßtrio zum wiederholten Mal verstand, den Publikumsgeschmack mit seinen Melodien zu treffen.

Schließlich kamen noch tolle Preise zur Verlosung: Herr Johann Eibler und Frau Anna Kollmann freuten sich über den Gewinn je einer schönen Reise. Zahlreiche Geschenkkörbe und Sachpreise konnten weiteren glücklichen Preisträgern von Obmann Wilhelm Peier überreicht werden.

Für manchen Besucher ging die beschwingte Ballnacht im Gasthaus Uhl in Stocking erst am frühen Morgen zu Ende.



Auf der Tanzfläche herrschte Hochbetrieb.



Die Schuhplattlergruppe der Landjugend Wies.



Tolle Preise warteten auf die Gewinner.

Schul- und Berufsinformationsabend

Wie jedes Jahr fand am 28. Jänner 2011 ein Schul- und Berufsinformationsabend in der Hauptschule Wildon statt.

Erstmals trafen sich Eltern, Schüler, Lehrer und Referenten im neuen Physiksaal der Hauptschule, der als Multimediaraum bestens dafür geeignet ist.

Als Schulreferenten waren Herr DI Weber von der HTBLA Kaindorf, Frau DI Posch von der HTBLVA Ortwein Graz, Frau Dir. Ing. Roswitha Walch von der

Fachschule für Land- und Ernährungswissenschaft Neudorf und Herr Dir. Johann Wallner von der Polytechnischen Schule Wildon eingeladen.

Die Wirtschaft wurde vertreten durch Herrn Schmer, Lehrlingsauszubildner bei der Andritz AG.

Seitens der Wirtschaft wurde besonders betont, wie wichtig gute Noten und ein gutes Benehmen für die Aufnahme in einem Betrieb sind.



Mit dem traditionellen Heringschmaus wird am 9. März 2011 die Fastenzeit und unsere Fischwoche eingeläutet. Genießen Sie ein exquisites Vorspeisenbuffet und ausgefallene Fischgerichte. Ab dem 10. März bis Ende März große Fischkarte.



**Alle Gerichte auch als
Seniorenteller erhältlich !**

Durchgehend warme Küche
Montag – Donnerstag ab 11 Uhr.
Sonntag von 11:30 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag – Ruhetag !
www.zum-spitzwirt.at
info@zum-spitzwirt.at

**Auf Ihren Besuch
freut sich das Team**



Bezahlte Anzeige

Kneipp Aktiv Club

Jeden Montag **Gesundheitsgymnastik** in der Hauptschule Wildon von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Vorankündigung:

Kneipp-Kultur-Reise

7 Tage Frankreich, Paris—Dijon
Termin: 28. Mai bis 3. Juni 2011
Information und Anmeldung bei Frau Faller
Tel. 03182 / 50 31 oder unter 0664 / 63 900 82

Musikverein: Vorankündigung Fetzenmarkt

Sammeln: Dienstag, 26. bis Donnerstag, 28. April 2011.

Verkauf

Freitag, 29. April, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 30. April, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Details (Ort, Sammelplan usw.) folgen in der April Ausgabe!

Arbeitsmarkt

Koch oder Köchin für Dauerstelle gesucht. Nur gelernte Kräfte. 6-Tage-Woche Vollzeit. Tel. Bewerbung unter 03182 / 40 121 Hr. Notegger, oder 0664/ 400 22 56. Landgasthaus „Zum Spitzwirt“, Grazer Straße 1, 8410 Wildon

**DGKS/DGKP oder Pflegehelfer
für Seniorenwohnheim Heiligenkreuz am Waasen ge-
sucht**

Anforderungen:

abgeschlossene Ausbildung,
sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift,
selbständiges Arbeiten, Verlässlichkeit, Flexibilität und
Freundlichkeit

Entlohnung nach BAGS-Kollektivvertrag,

Arbeitszeit nach Dienstplan,

Voll- und Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Formlose Bewerbungen mit Lebenslauf und Ausbildungsnachweisen bitte an:

Compass Seniorenwohnheim Heiligenkreuz a. W.;

8081 Heiligenkreuz a. W., Grazerstraße 21

E-mail: t.wohlmutter@compass-org.at

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung,

Tel.-Nr.: 03134/6101 bzw. 0664/53 44 374

Inserate

Gewerbeflächen bzw. Büroräumlichkeiten ca. 140 m² zu vermieten. 5,- Euro /m². Anfragen unter 0664 / 233 66 75.

Gemeindewohnungen zu vermieten, Info im unter 03182 / 32 27

Haus zu mieten gesucht, Tel. 0664 / 877 92 15

Wohnung zu vermieten, 78 m², Hauptplatz 75, Tel. 03182 / 74 58

Baugrund gesucht im Raum Wildon, Lebring, Lannach, Dobl, ca 1000 m², ruhige ebene Lage, moderner Baustil (Flachdach) muss erlaubt sein, Tel. 0650 / 255 36 31, E-Mail office@promotionsteam.at

Suche Büro / Kleinwohnung in Wildon, für Einzelunternehmer, zwischen 15m² und 30m² zur Miete. 0699 129 82 100

Latein Nachhilfe für Unterstufe, 12 Euro pro Stunde, Mag. Wetzl, Tel. 0699 / 12 65 19 54

Tagesmutter hat ab 1.7.2011 einen **Ganztages-** sowie ein **Nachmittagsbetreuungsplatz** jeweils Mittwoch bis Freitag frei, Helleport Sonja in Wurzing (nahe Getränke Predl) Tel. 0660/32 68 725

Biete Aufräum- und Putzarbeit, Mittwoch oder Donnerstag, Tel. 0676 / 910 30 17

Kinder- und Jugendzimmer um 200 Euro abzugeben, Buche Hell, Bett, Nachtkästchen, Schreibtisch mit Überbau, Schrank, Bettüberbau, Zwaring Steindorf, Tel. 0664 / 97 66 253

Baugrund zu kaufen gesucht, Aussichtslage, 1000 bis 1500 m², oder **neuwertiges Haus** im Raum Wildon / Leibnitz zu kaufen gesucht, Angebote bitte an Herrn Johann Schmid, Tel. 0676 / 944 24 80

Sprechstage

Pensionsversicherung

Auskunft und Beratung in der **GKK Leibnitz**, Augasse 21, **jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr**. Terminvereinbarung unter 03452 / 82 448 – 75 53 Bitte Ausweis mitnehmen.

Gerichtstag

Jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat, von 9 – 12 Uhr, Schloss Wildon.

Erste anwaltliche Auskunft

Jeden Freitag von 14. -17 Uhr stehen verschiedene Kanzleien für eine erste anwaltliche Auskunft unentgeltlich zur Verfügung. Die Termine finden Sie auf der **Homepage der Rechtsanwaltskammer Steiermark** unter www.rakstmk.at. Telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung erforderlich!

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Ärzte-Notdienst 141
Krankentransport 14 8 44

Ärzte - Diensterteilung
5. u. 6. März, Dr. Grubelnik
12. u. 13. März, Dr. Grubelnik
19. u. 20. März, Dr. Zöhler
26. u. 27. März, Dr. Prack

Ärzte im Sanitätssprengel:
Dr. Fürnau Ernst, 03182 / 26 510
Dr. Grubelnik Horst, 03182 / 40 398
Dr. Günzberg Ute, 03182 / 23 24
Dr. Prack Karl, 03182 / 23 26
Dr. Sieder Gerald, 03185 / 8444
Dr. Zöhler Maria, 03182 / 25 17

Pflegemobil - Hilfe daheim
050 / 144 5 - 22911

Alle Notruf - Notdienst - und Hilfe im Notfall - Nummern unter
www.notruf.at

Marktgemeinde Wildon
Servicenummer für dringende Anliegen im Bereich Wasser, Straßen
0664 / 8410 454

Kundmachung

Das Eintragungsverfahren für das **Volksbegehren** „Raus aus EURATOM“ läuft vom 28. Februar bis einschließlich 7. März.

Kundmachung

Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Hermann-Gmeiner-Weg liegt für jedermann zur Einsicht und Stellungnahme im Gemeindeamt bis 13. April 2011 auf.

Veranstaltungskalender

Kalenderwoche 9				
Dienstag	1.	8.30 Uhr	Pensionistenverband	Badefahrt Therme 3000 , Abfahrt beim Unimarkt und Rotes Kreuz
Dienstag	1.	18.30 Uhr	LWG Plattfuß	Englischkurs , Schloss Wildon
Dienstag	1.	19.00 Uhr	Alpenverein	AV-Stammtisch, Gasthaus Fedl
Dienstag	1.	19.00 Uhr	Kulturpark Hengist	Vortrag: Lebensraum Murauen , Dr. Werner Kammel, Gemeindeamt Lebring-St. Margarethen, Eintritt frei!
Mittwoch	2.	19.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr	Funkgeräte-Überprüfung , Rüsthaus
Mittwoch	2.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Wirbelsäulen-Gymnastik , Turnsaal Volksschule
Freitag	4.	14.00 Uhr	Seniorenbund	Kegeln, Karten spielen und Tratschen , Gasthaus Matzer, Lebring
Freitag	4.	15.00 Uhr	Elternverein HS	Hip Hop , Turnsaal Musikschule, Oberer Markt 100
Samstag	5.	14.00 Uhr	LWG Plattfuß	Nordic Walking , Gemeindeamt Stocking
Samstag	5.	20.00 Uhr	ÖVP	Steirerball im Schloss Wildon
Samstag	5.	13.30 Uhr	Pfarr	Ministrantenstunde
Samstag	5.	14.30 Uhr	Jungschar	Gruppenstunde im Jungscharheim
Sonntag	6.	10.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Kegeln , Gasthaus Matzer in Lebring
Sonntag	6.	10.15 Uhr	Pfarr	Familienmesse und Pfarrcafé für alle Altersgruppen
Kalenderwoche 10				
Rosenmontag	7.	16.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Stock schießen , ESV Halle Afram
Rosenmontag	7.	14.00 Uhr	Pensionistenverband	Faschingsausklang im Gasthaus Uhl, Stocking, Masken erwünscht!
Faschingdienstag	8.	14.00 Uhr	Seniorenbund	Maskenball beim Spitzwirt , Musik und Witz mit "Die 3 Achterl", Eintritt 2,50 Euro
Faschingdienstag	8.	18.00 Uhr	Kulturzentrum	Klaus Eckel: "Alles bestens, aber ..." , Kabarett, Schloss Wildon
Faschingdienstag	8.	18.30 Uhr	LWG Plattfuß	Englischkurs , Schloss Wildon
Aschermittwoch	9.	18.00 Uhr	Pfarr	Aschermittwoch , Messfeier
Aschermittwoch	9.	18.00 Uhr	Spitzwirt	Heringschmaus im Gasthaus Spitzwirt (Isker), Tischreservierung erbeten unter 03182 / 40 121
Aschermittwoch	9.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Wirbelsäulen-Gymnastik , Turnsaal Volksschule
Freitag	11.	14.00 Uhr	Pensionistenverband	Karten spielen , Pizzeria Ortner
Freitag	11.	14.00 Uhr	Seniorenbund	Kegeln, Karten spielen und Tratschen , Gasthaus Matzer, Lebring
Freitag	11.	17.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Kegeln für Damen , Gasthaus Matzer in Lebring
Samstag	12.		Alpenverein	Frühlingsblumenwanderung , Anmeldung bei Fr. Prutsch, Tel. 0664 / 575 26 20
Samstag	12.	14.00 Uhr	LWG Plattfuß	Nordic Walking , Gemeindeamt Stocking
Samstag	12.	18.00 Uhr	Pfarr	Gottesdienst mit und für die Firmlinge
Sonntag	13.	10.15 Uhr	Pfarr	Messfeier
Kalenderwoche 11				
Montag	14.	14.00 Uhr	Pensionistenverband	Kegeln , Gasthaus Matzer in Lebring
Montag	14.	16.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Stock schießen , ESV Halle Afram
Dienstag	15.	8.30 Uhr	Pensionistenverband	Badefahrt Therme 3000 , Abfahrt beim Unimarkt und Rotes Kreuz
Dienstag	15.	18.30 Uhr	LWG Plattfuß	Englischkurs , Schloss Wildon
Mittwoch	16.	19.00 Uhr	Kulturpark Hengist	Vortrag: Bauern und Biogärten , Mag. Bernhard Pock, Gasthaus Schweinzger, Lang, Eintritt frei!
Mittwoch	16.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Wirbelsäulen-Gymnastik , Turnsaal Volksschule
Donnerstag	17.	8.00 Uhr	Seniorenbund	Fahrt zur Orchideenschau nach Klosterneuburg , Anmeldung bei Werner Schwabl 0664 / 73 99 61 61

Samstag	19.	13.30 Uhr	Pfarre	Ministrantenstunde
Samstag	19.	14.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Jahreshauptversammlung ÖKB Wildon , Gasthaus "Zum Spitzwirt", Wildon
Samstag	19.	14.30 Uhr	Jungschar	Gruppenstunde im Jungscharheim
Samstag	19.	15.00 Uhr	SV Wildon	Wildon : Pöllau , Sportplatz Wildon
Samstag	19.	18.45 Uhr	Pfarre	"wildONworship - Gemeinsames Singen und Beten mit jugendlicher Freude" im Jugendraum
Samstag	19.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Mondschein-Wanderung
Samstag	19.	19.30 Uhr	Gasthaus Draxler	Evergreens 4 Nichtraucher , Tanzabend in der Diskothek "Wilder Mann" im Gasthaus Draxler, Hauptplatz 52 mit Christine, Horst und Walter.
Sonntag	20.	10.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Kegeln , Gasthaus Matzer in Lebring
Sonntag	20.	10.15 Uhr	Pfarre	Messfeier , Suppenonntag
Sonntag	20.		Alpenverein	Schöckl , Anmeldung bei Cisek F., Tel. 0664 / 451 81 29
Kalenderwoche 12				
Montag	21.	16.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Stock schießen , ESV Halle Afram
Dienstag	22.	18.30 Uhr	LWG Plattfuß	Englischkurs , Schloss Wildon
Mittwoch	23.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Wirbelsäulen-Gymnastik , Turnsaal Volksschule
Donnerstag	24.	19.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr	Monatsübung , Rüsthaus
Freitag	25.	14.00 Uhr	Seniorenbund	Kegeln, Karten spielen und Tratschen , Gasthaus Matzer, Lebring
Freitag	25.	18.30 Uhr	Bibliothek	Informations- und Meditationsabend mit Kurt Tatzer: Was ist Realität und wie entsteht sie? Schloss Wildon
Freitag	25.	19.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr	Wehrversammlung , Rüsthaus
Samstag	26.	10.00 Uhr	Kulturpark Hengist	Universalmuseum Joanneum: Treffpunkt beim Eingang Schloss Eggenberg, Graz, Anmeldung unter 0676 / 53 00 575
Samstag	26.	14.00 Uhr	LWG Plattfuß	Nordic Walking , Gemeindeamt Stocking
Sonntag	27.	10.15 Uhr	Pfarre	Messfeier
Sonntag	27.	17.00 Uhr	Kulturzentrum	Konzert Bläserquintett Phönix , Konzert, Schloss Wildon
Kalenderwoche 13				
Montag	28.	14.00 Uhr	Pensionistenverband	Kegeln , Gasthaus Matzer in Lebring
Montag	28.	16.00 Uhr	Kameradschaftsbund	Stock schießen , ESV Halle Afram
Dienstag	29.	8.30 Uhr	Pensionistenverband	Badefahrt Therme 3000 , Abfahrt beim Unimarkt und Rotes Kreuz
Dienstag	29.	18.30 Uhr	LWG Plattfuß	Englischkurs , Schloss Wildon
Mittwoch	30.	11.00 Uhr	Seniorenbund	Fahrt auf die "Bratlalm" bei Wenigzell , Anmeldung bei Werner Schwabl bis 25. März unter 0664 / 73 99 61 61
Mittwoch	30.	19.00 Uhr	LWG Plattfuß	Wirbelsäulen-Gymnastik , Turnsaal Volksschule
Donnerstag	31.		Alpenverein	Anmeldeschluss Bergwoche , Tel. 0699 / 811 848 75
Donnerstag	31.		Alpenverein	Anmeldeschluss Schifahren Mölltaler Gletscher, R. Hoier, Tel. 0676 / 620 00 66
Donnerstag	31.	10.30 Uhr	Pensionistenverband	Ausflug nach Slowenien, Rozengrunt , Reisepass erforderlich!, Rückkehr nach Wildon um ca 20.00 Uhr


Bezahlte Anzeige



**FASSADEN
Hammer**
G.M.B.H.

**AUSSEN-INNENPUTZE
RENOVIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ**

8410 Wildon, Neubruchweg 18
Tel. 03182/2118-0 Fax DW-4
Mobil: 0664/330 68 58
e-mail: office@fassadenhammer.at
www.fassadenhammer.at



**“RM“ Fassadengestaltung
GmbH**

**Innen- und Außenputz Vollwärmeschutz
Sanierungen-Estrich**

St. Georgenerstraße 6 Tel&Fax: 03182 / 52 409
8410 Wildon Mobil: 0664 / 286 86 34
0664 / 541 84 65

Bezahlte Anzeige



MAYER
Feldkirchen
www.femayer-feldkirchen.at

www.mopedführerschein.at

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige



Hermine PLATZER
Immobilienberaterin

0664 / 8494518
e-mail: hp@neuimmo.com

Steiermark

**NEUHOLD
IMMOBILIEN**

8472 Straß/Stmk., Hauptstr. 46
Zentrale: 8160 WEIZ, Stmk.
Marburgerstraße 104
Tel.: 03172/38662 Fax: -15

In diesen Regionen für Sie tätig: - Bezirk **Leibnitz**
- Westlicher Teil **Feldbach**
- Südlicher Teil **Graz Umg.**

Ihr Ansprechpartner rund um die Immobilie
Ich **SUCHE** und **BIETE** Häuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke und
Landwirtschaften in allen Größen, Lagen und Preisklassen.
Ich berate und begleite Sie persönlich in allen Angelegenheiten beim
KAUF und **VERKAUF** Ihrer Immobilie vom ersten Gedanken bis zum
rechtlichen Vertragsabschluss.
Alle unsere **OBJEKTE** mit **BILDERN** finden Sie tagesaktuell auf:
www.neuimmo.com



ZECHNER
MÖBEL
ING. EWALD ZECHNER
Design

**MÖBELDESIGN
BAUTISCHLEREI
MÖBELWERKSTÄTTE
ACTUAL FENSTER U. TÜREN
DANA-INNENTÜREN
NORMSTAHL-GARAGENTORE
RAUM AUSSTATTUNG**

**PROFITIEREN AUCH SIE
VON UNSERER
INDIVIDUALITÄT
KREATIVITÄT UND
LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNG**

A-8410 WILDON
WURZINGERSTRASSE 4
TEL.: 03182/3226
E-MAIL: OFFICE.ZECHNER@AON.AT

Bezahlte Anzeige